

Die Geschichte von Andrej aus Riga ó bilaterale Cochlear Implantate



Am 29. Juli 2006 ist meinem 23-jährigen Sohn Andrej ein großes Unglück widerfahren. Unsere Familie lebt in Riga, Lettland. Während eines Urlaubs in Jurmala wurde mein Sohn Zeuge einer Schlägerei und hat sich für einen jungen Mann eingesetzt, der angegriffen wurde. Mein Sohn erlitt einen Schlag auf den Kopf und schlug hart auf das Pflaster auf. Aufgrund dieses Sturzes erlitt er einen Genickbruch, einen Bruch beider Pyramiden der Schädelbasis, einer Gehirnquetschung und innere Blutungen und musste auf die Intensivstation. 24 Stunden kämpften die Ärzte um sein Leben. Danach war eine langwierige Behandlung notwendig, zuerst im Krankenhaus und danach über Monate zu Hause. Eine Besserung des Gesamtzustandes trat ein, Andrej blieb aber beidseitig taub. Die Brüche hatten die Gehörnerve beschädigt. Leider hat die Polizei die Angreifer, die meinem Sohn für sein ganzes Leben eine Behinderung zugefügt haben, bis heute nicht gefunden.

Wir standen vor der Frage ó was können wir tun? Wie soll Andrej jetzt leben - gefangen in einer Welt völliger Stille?

Nach zahlreichen Untersuchungen und Beratungsgesprächen in Kliniken in Lettland und St. Petersburg kamen die Ärzte zur einheitlichen Schlussfolgerung, dass nur eine Operation Andrej helfen könnte, nämlich die Schaffung eines künstlichen Gehörs durch eine bilaterale Cochlear Implantation.

Vor einem Jahr hatten wir das Glück, in St Petersburg Frau Dr. Dr. h.c. Monika Lehnhardt kennenzulernen. Vom ersten Augenblick an nahm Frau Doktor Lehnhardt aktiv Anteil an Andrejs Schicksal. Sie half Andrej, das für ihn richtige Modell des Cochlear Implants öNucleus CI24REö auszuwählen. Sie empfahl geeignete Kliniken, an denen man diese sehr komplizierte, beidseitige Operation durchführen konnte. Unsere Wahl fiel auf die Karol Marcinkowski Universitätsklinik in Poznan, Polen.

Die bilaterale Cochlear Implantation wurde auf den 29. Juli 2008 angesetzt, auf den Tag genau 2 Jahre nach dem Unglück. Mein Sohn und ich hielten dies für ein gutes Vorzeichen.

Da Andrejs Fall sehr kompliziert war, wurde entschieden, dass er vom Leiter der HNO-Abteilung, Herrn Professor Witold Szyfter persönlich, operiert werden sollte - von einem bemerkenswerten Menschen und Arzt, der über große Erfahrung in der Durchführung dieser und ähnlicher Operationen verfügt.

Die Operation dauerte 7 Stunden und war erfolgreich. Sie wurde von einem ganzen Team erfahrener Ärzte durchgeführt. Frau Dr. Lehnhardt reiste extra nach Poznan, um bei der Operation anwesend zu sein.

Mein Sohn und ich sind den Ärzten sowie dem ganzen Personal der HNO-Abteilung der Klinik für die aufmerksame Behandlung und Sorgfalt, die Andrej vor und nach der Operation zuteil wurde, sehr dankbar.

Die Größe sowie der Komfort des Zimmers, das unser Sohn in der Klinik belegte, erstaunte uns aufgrund seiner Ausstattung mit eigener Dusche und Bad sowie Fernseher und Telefon, sehr. Das alles sorgte für eine positive Atmosphäre, die für jeden Menschen nach einer schweren Operation sehr wichtig ist.

Ein Monat nach der Operation wurde bei Andrej in derselben Klinik in Poznan die erste Einstellung der Cochlear Implantate durchgeführt. Mein Sohn führt inzwischen wieder ein önormalesö Leben. Er kann wieder hören!

Anfang September heiratete Andrej, es war eine große und lustige Hochzeit, und mein Sohn ist wieder ein glücklicher Mensch.

Dies wäre ohne die aktive Hilfe und Unterstützung von Frau Dr. Dr. h.c. Monika Lehnhardt, Herrn Professor Dr. Witold Szyfter, sowie allen anderen Ärzten und dem Personal der HNO-Abteilung der Karol Marcinkowski Universitätsklinik nicht möglich gewesen!
Ihnen allen gilt unser tiefster Dank!